

# Da kommt etwas Großes auf Schortens zu

**STADTENTWICKLUNG** Pflegebutler investiert rund 10 Millionen Euro in neue Wohnanlage an Beethovenstraße

In einem ersten Bauabschnitt sollen 47 Senioren-Appartments und 24 Eigentumswohnungen entstehen. Baubeginn soll im Sommer sein.

VON OLIVER BRAUN

**SCHORTENS** – Ein weiteres städtebauliches Großprojekt neben der Kramermarktwiese wird Schortens' Erscheinungsbild in diesem und im kommenden Jahr verändern: Es geht um die ehemaligen Baracken und Obdachlosenwohnungen an der Beethovenstraße zwischen der Straße Am Fort und dem ehemaligen GMA-Gelände samt der dortigen großen Freifläche.

Das Gelände vis-a-vis der Grundschule Jungfernbusch wurde kürzlich an das Unternehmen „Pflegebutler“ mit Hauptsitz in Friedeburg verkauft (die **NWZ** berichtete). In Kürze beginnen dort die Rodungsarbeiten, bestätigte der geschäftsführende Gesellschafter des Unternehmens, Heiko Friedrich, der **NWZ** auf Nachfrage. Er will dort ab Sommer in einem ersten Bauabschnitt eine Senioren-Wohnanlage mit 47 Appartements und 24 Eigentumswohnungen errichten.

Heiko Friedrich spricht von einem Investitionsvolumen zwischen zehn und elf Millionen Euro und etwa 50 neuen



Die alten Obdachlosenbaracken an der Beethovenstraße (im Hintergrund das frühere GMA-Verwaltungsgebäude, heute Energiesparhaus Meinecke) werden abgerissen. BILDER: OLIVER BRAUN

Arbeitsplätzen. Die Wohnanlage mit Gebäudelängen von 30 Metern pro Gebäudeflügel werde winkelförmig angelegt und ist insgesamt etwa 65 Meter lang. Geplant ist ähnlich wie in Hohenkirchen ein zweigeschossiger Bau plus Staffelfgeschoss mit einer Gesamthöhe von rund neun Metern. Fertigstellung und Erstbezug in Schortens soll im Frühjahr 2017 sein.

Die Einrichtung sei mit Blick auf den demografischen Wandel ein wichtiger Baustein für die Stadtentwicklung, so Friedrich. In der Anlage soll rund um die Uhr ein Pflege-



Diese neueren städtischen Wohnungen an der Ecke Beethovenstraße/Am Fort stehen derzeit nicht zur Disposition.

dienst präsent sein. Die Wohnungen sind vom weitgehend selbstbestimmten Wohnen im Alter bis zur Möglichkeit der Schwerstpflege konzipiert. „Die Senioren sind unsere Mieter und sie entscheiden selbst, wie viel Unterstützung sie wann benötigen“, sagt Friedrich. Auch einige Nutztiere, beispielsweise Kaninchen oder Hühner, würden für die Bewohner angeschafft.

Mit dem Konzept hat sich die Unternehmensgruppe bereits in anderen Orten der Region etabliert. So etwa in Friedeburg, Großheide sowie in Suurhusen/Hinte. Im Jeverland ist „Pflegebutler“ seit 2014 auf Expansionskurs: Rund 6,5 Millionen Euro investierte das Unternehmen in den Neubau seiner Seniorenwohnanlage im Zentrum Hohenkirchens und auch an der Mühlenstraße am Stadteingang von Jever sollen, wie berichtet, eine Anlage für Servicewohnungen und Tagespflege sowie Wohnhäuser für betreutes Wohnen entstehen.

Mittelfristig will das Unternehmen in einem zweiten Bauabschnitt auf dem Gelände an der Beethovenstraße in Schortens ein baugleiches gespiegeltes Objekt errichten. In einigen Wochen sollen die alten Baracken abgerissen werden. Die kleinen Klinkerbauten jüngeren Datums gehören vorerst nicht dazu. Dort hat die Stadt zurzeit drei Obdachlose untergebracht.

## Ortswehrentagen gemeinsam

**SCHORTENS/ROFFHAUSEN/OBN** – Da die drei Schortenser Feuerwehren aus Accum, Sillenstede und Schortens ihre Jahreshauptversammlungen abgehalten haben, treffen sich die Wehren nun zu ihrer gemeinsamen Jahreshauptversammlung am Freitag, 12. Februar, im Bistro Schlimgen, Olympiastraße 10-12, in Roffhausen. Beginn ist um 19 Uhr. Stadtbrandmeister Egon Onken wird die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zusammenfassen und einen Ausblick auf kommende Entwicklungen geben. Zudem wird es Ehrungen und Beförderungen geben.

## Erneut Einbruch in Einfamilienhaus

**SANDE/OBN** – Erneut ist es in Sande zu einem Einbruchdiebstahl gekommen. Ziel des oder der unbekanntenen Täter war diesmal ein Einfamilienhaus am Loppelter Weg. Der oder die Täter kamen am Montag, 8. Februar, in den frühen Abendstunden zwischen 17.10 und 20.30 Uhr, hebelten die Terrassentür auf und entwendeten unter anderem Schmuck und Bargeld. Zeugen, die auffällige Personen oder Fahrzeuge gesehen haben, werden gebeten, sich bei der Polizei in Jever unter Tel. 04461/92 110 zu melden.

Anzeige

## NWZ-Impulse

Vorträge mit prominenten TOP Referenten – 6. Vortragsreihe –

### Digitalität & Datenflut

**Anitra Eggler**

#### Digitaltherapie

Die besten Tipps für mehr Arbeitsspaß, Erfolg und Lebenszeit.

E-Mail, Handy, Web, Social Media: Wir sind dauerabgelenkt, statt aufmerksam. Wir reagieren, statt zu agieren. Wir sind überkommuniziert, aber uninformiert. Hand aufs Herz: Gehen Sie ans Handy, um zu sagen, dass Sie gerade nicht ans Handy gehen können? Schlafen Sie mit Ihrem Smartphone? Gehen Sie häufiger mit Ihren E-Mails ins Bett als mit ...? Haben Sie diese Woche bereits unter Präsentations-Pest gelitten und das nächste Meeting-Wachkoma mit E-Mail-Wahnsinn oder Sinnlos-Surf-Syndrom bekämpft? Verlassen Sie das kommunikative Hamsterrad bevor Sie zum Smartphone-Zombie mutieren. Wie? Mit einer Digital-Therapie – an führenden Bürokrigern, Handysklaven und Facebookjunkies erfolgserprobt.

„Von E-Mails getrieben, vom Handy versklavt? Gönnen Sie sich eine Digital-Therapie! Rezeptfrei. Radikal. Wirkungsvoll. Absolut schmerzfrei, dafür unglaublich unterhaltsam.“

Veranstaltungsort: Kulturzentrum PFL Oldenburg, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg  
 Dienstag, 01.03.2016 von 19.30 bis 21 Uhr (Einlass ab 19 Uhr).

Infos & Tickets: info@sprecherhaus.de  
 www.sprecherhaus.de oder +49 (0) 2561.69.655.170

Preise Einzelkarte: 49,- Euro bzw. 39,- Euro als Abonnent der „NWZ“

**NWZ WISSEN**

## Urgestein mit gerade 60 Jahren

**MENSCHEN** Michael Ramke feiert runden Geburtstag

**SANDE/OBN** – Man muss immer erst ein bisschen überlegen, was Michael Ramke denn nun vor allem ist: SPD-Kommunalpolitiker und langjähriger stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Sande? Gewerkschaftssekretär und Sprachrohr der Arbeitnehmer? Oder leidenschaftlicher Kicker, Fußballschiedsrichter und Vorsitzender des Gemeindefußballbundes?

Er ist all das: Kommunalpolitiker, Gewerkschafter, Sportsmann und noch einiges mehr. Und außerdem ist er nun auch 60 Jahre alt. Am Dienstag feierte Ramke, der gebürtig aus Delmenhorst stammt und bereits 1958 im Alter von zwei Jahren als Halbwaise mit seiner Mutter und dem Bruder nach Sande kam, seinen runden Geburtstag.



Neu im „Club der Sechziger“: Michael Ramke. BILD: OLIVER BRAUN

Seit 35 Jahren gehört Michael Ramke dem Sander Gemeinderat an. Ein „Urgestein“ der Sander Sozialdemokratie, und das gerade mal mit 60 Jahren. Bei der Kommunalwahl im Herbst will er es wieder wissen und stellt sich abermals zur Wahl. Aber er

denkt auch schon an seinen Abschied von der aktiven Kommunalpolitik nach der kommenden Ratsperiode. Dann ist er 65.

Michael Ramke, der beim Marinearsenal Elektroniker gelernt hat und sich damals schon als Jugendvertreter engagiert hat, gehört zu den geradlinigen Kommunalpolitikern. Er hat ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden, redet ungern um den heißen Brei herum, sondern eckt lieber auch mal an, als sich verbiegen zu lassen. Und er hat kein Problem, einen Irrtum auch öffentlich einzugestehen. Ob als Mensch oder in der Politik: Glaubwürdigkeit ist eine seiner prägenden Charakterzüge.

➔ Online gratulieren unter [www.nwz-glueckwunsch.de](http://www.nwz-glueckwunsch.de)

TERMINE IN SANDE	
HEUTE	
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	
<b>Cäcilienroden</b> <b>18.30 Uhr, Christuskirche:</b> Passionsandachten: „Wo bist Du, Gott, in meinem Leben?“ mit den Pastoren Meike von Fintel und Andreas Bolten <b>Sande</b> <b>15 Uhr, Gemeindebibliothek:</b> Bilderbuchkino „Suppe satt“ <b>15.30 Uhr, Katholische Kirche St. Bonifatius:</b> Aschermittwochsgottesdienst „Werke der Barmherzigkeit“	
<b>AUSSTELLUNGEN</b>	
<b>Altmarienhäuser</b> <b>Küsteum:</b> Küstenschutzausstellung und AG Altes Sande; Führungen unter Tel. 04422/1515	
<b>RAT UND TAT</b>	
<b>Sande</b> <b>Ev. Gemeindehaus:</b> 9.30 bis 12 Uhr Kirchenbüro <b>Jugendzentrum:</b> 16.30 bis 20 Uhr: Jugendcafé; 18 Uhr: Sprechzeiten der Straßensozialarbeiterin; gemeinsames Abendbrot <b>Rathaus:</b> 8 bis 12.30 Uhr: Bürgerservice <b>Sozialstation Sande:</b> 0 bis 24 Uhr, Tel. 04422/4081	
<b>BÜCHEREIEN</b>	
<b>Sande</b> <b>Gemeindebibliothek:</b> 14.30 bis 18.30 Uhr	
MORGEN	
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	
<b>Cäcilienroden</b> <b>16 Uhr, Christuskirche:</b> Minikirche <b>Sande</b> <b>17 Uhr, Rathaus:</b> Ausschuss für Jugend, Soziales und Familie <b>19.30 Uhr, Landhaus Tapken:</b> Jahreshauptversammlung der Ortswehr Sande	
@Termine online und mobil unter: <a href="http://www.nwz-events.de">www.nwz-events.de</a>	

### KURZ NOTIERT

#### Gewerbegebiet wächst

**SANDE** – Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Sande fasst sich am Mittwoch, 17. Februar, mit den Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss des Baugebietes südlich der K 99. Sitzungsbeginn im Rathaus ist um 17 Uhr.

#### Gregorianische Gesänge

**SCHORTENS** – Ein A-cappella Konzert gibt der Chor Gregorianka am Donnerstag, 25. Februar, ab 20 Uhr im Bürgerhaus Schortens. Karten sind im Vorverkauf im Bürgerhaus, bei der Tourist Information Wilhelmshaven in der Nordseepassage, Wilhelmshaven oder online erhältlich.  
 ➔ [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## Schortenser gewinnen Grundschulcup

**TURNIER** Hallenkick in Sillenstede mit neun Teams aus sechs Grundschulen der Stadt

**SILLENSTEDE/OBN** – Mehr Mannschaften, mehr Kinder, mehr Spaß: Neun Teams von sechs Schortenser Grundschulen haben jetzt in der Turnhalle Sillenstede den zweiten Sillensteder Grundschul-Cup ausgespielt. Den Pokal konnten am Ende die kleinen Kicker der Grundschule Plaggestraße mit nach Hause nehmen. Sie gewannen das von Fußball-AG-Leiter Walter Flägel und mit viel Unterstützung des TuS Sillenstede und des Schulvereins organisierte Turnier vor den Grundschulern aus Oestringfelde und der zweiten Mannschaft aus Sillenstede.

Schulleiterin Claudia Bonkowske dankte für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Schulverein und dem



Torreiche Spiele gab es beim Sillensteder Grundschulcup – wie hier zwischen dem späteren Turniersieger Schortens (in Hellblau) und Sillenstede – zu sehen. BILD: OLIVER BRAUN

TuS Sillenstede, denn nur gemeinsam sei solch eine Veranstaltung für die Schortenser Grundschulen auf die Beine zu stellen.

Nachdem kurzfristig ein weiteres Team zugesagt hatte, wurde der Spielplan neu erstellt. Bis auf eine Grundschule standen alle übrigen sechs

Schortenser Grundschulen im Teilnehmerfeld. 22 spannende, torreiche und faire Spiele für die Teams, Eltern, Betreuer, Lehrer und lautstarke Schüler wurden angepfiffen.

„Ein großer Erfolg mit richtig gutem Schulfußball“, meint auch Florian Donat, der mit seinen TuS-Mitstreitern

Nils Brandt, Pascal de Vries und Daniel Kronsbein die Turnierleitung und die Schiedsrichterarbeit übernahm. Annette Muschalik, Vorsitzende des Schulvereins, konnte auf fleißige Elternhände zählen, so dass die „Alles 50 Cent-Cafeteria“ am Ende nur noch Restbestände hatte. Walter Flägel war besonders auf seine Jüngsten stolz, denn sie belegten den 3. Platz.

Bei der Siegerehrung wurden kurzerhand die mitspielenden Mädchen aller Schulen mit einer extra Trophäe bedacht. Alle Teams gaben bereits die mündliche Zusage, auch beim dritten Sillensteder Grundschul-Cup 2017 wieder aufzulaufen zu wollen.

➔ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter [www.nwz.tv/friesland](http://www.nwz.tv/friesland)